

Lektion 9: Ablaut; ν- und ρ-Stämme, τις und τίς

9.1 Der Ablaut

Ein Ablaut ist die Veränderung eines Vokals, die eine grammatische Änderung anzeigt. Das kann zum Beispiel ein Wechsel von einer Wortklasse zur anderen sein (λέγω – λόγος) oder ein Stammwechsel beim Verb (*singen – sang – gesungen, ago – egi*). Im Griechischen zeigen E- und O-Laute Ablauterscheinungen.

Beim **qualitativen Ablaut** ändert sich die **Vokalfarbe**:

λέγω – λόγος

Beim **quantitativen Ablaut** ändert sich die **Vokallänge**. Er zeigt drei Stufen:

Voll- oder Normalstufe: γένος "Geschlecht", "Familie"

Dehnstufe: γνήσιος "von edler Herkunft" (mit Sprung des Vokals ans Ende der Wurzel)

Schwundstufe (kein E/O-Laut): γίγνομαι "sein", "werden"

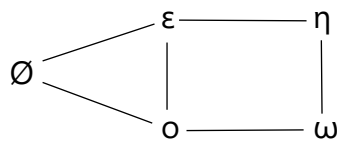
In der Schwundstufe kann ein α als Aussprachehilfe hinzutreten. Wenn ρ und λ in der Schwundstufe ohne Nachbarvokal dastehen, also silbisch werden, werden sie zu ρα/αρ und λα/αλ:

βάλλω "werfen" gegenüber **βέλος** "Wurfgeschoss", "Pfeil" und **βολή** "Schuss"

Ein ν wird ganz durch α ersetzt. Es wurde wahrscheinlich in einer Übergangsphase nasalisiert gesprochen:

πάθος "Leid", "Erlebnis", "Anwandlung" gegenüber **πένθος** "Leid", "Kummer"

Man kann sich das Muster so veranschaulichen:



Es kommen auch naturlange E- und O-Laute vor. In diesem Fall ist sowohl die Voll- als auch die Dehnstufe lang: Πλάτων, Πλάτωνος... (in allen Kasus, *Πλατων- kommt nicht vor).

Benenne die Ablauterscheinungen und ergänze die fehlenden Bedeutungen:

- | | | | | |
|---------------------------------|---------------------|------------------|----------|------------------|
| 1. τρέπω "wenden" | ὁ τρόπος | _____ | ἔτραπον | "wandte mich" |
| 2. στέλλω "schicken" | ἡ ἐπι-στολή | _____ | ἔσταλκα | "habe geschickt" |
| 3. ἡ γένεσις "Entstehung" | ὁ πρό-γονος | _____ | γίγνεται | _____ |
| 4. φέρω "tragen" | ὁ δι-φρος | "Wagen für zwei" | ὁ φώρ | "Dieb" |
| 5. λείπω "(ver-/übrig-)lassen" | τὸ λοιπόν | _____ | ἔλιπον | "habe verlassen" |
| 6. στρέφω "drehen" | ἡ στροφή | _____ | | |
| 7. σπεύδω "eilen" | ἡ σπουδή | _____ | | |
| 8. φεύγω "fliehen" | ἡ φυγή, <i>fuga</i> | _____ | | |
| 9. <i>dens, dentis</i> | ὁ ὀδούς, ὀδόντος | _____ | | |
| 10. <i>pes, pedis</i> | ὁ πούς, ποδός | _____ | | |
| 11. δέρκομαι "blicken, starren" | ὁ δράκων | _____ | | |



Bei den v- und ρ-Stämmen der dritten Deklination **markiert die Dehnstufe immer den Nominativ Singular m/f**. Er hat keine Endung, sondern sein Kennzeichen ist genau dieser lange Vokal.

Neutra zeigen auch hier wie immer in der dritten Deklination im Nom. Akk. Sg. den reinen – und wir fügen jetzt hinzu: *vollstufigen* - Stamm.

Du musst für das Graecum nicht auswendig wissen, wo genau welche Ablautstufe steht. Wenn du die Endungen der dritten Deklination kennst, solltest du alle Formen leicht bestimmen können. **Sieh dir also die Deklinationsmuster an und prüfe, ob du alle Formen in einem Text erkennen würdest. Wenn die Antwort Ja ist, genügt das.** Wenn nicht, lerne gezielt die Formen, die du nicht auf Anhieb erkannt hast.

9.2 Die v-Stämme

LAUTREGEL: **v vor σ entfällt** (das betrifft den Dat. Pl. der v-Stämme).

9.2.1 v-Stämme mit drei Ablautstufen: κυον- "Hund"

N	ὁ κύων _____stufe	οἱ κύνες
G	τοῦ κυνός _____stufe	τῶν κυνῶν
D	τῷ κυνί	τοῖς κυσί(v) v vor σ entfällt
A	τόν κύνα	τούς κύνας
V	ὦ κύον _____stufe	ὦ κύνες

9.2.2 v-Stämme mit 2 Ablautstufen: σωφρον- "besonnen"

Alle Adjektive auf -ων folgen diesem Muster.

N	σώφρων _____stufe	σῶφρον	σώφρονες	σώφρον ᾶ
G	σώφρονος _____stufe		σωφρόνων	
D	σώφρονι		σώφροσι(v) v vor σ entfällt	
A	σώφρον ᾶ	σῶφρον	σώφρον ᾶς	σώφρον ᾶ
V	σῶφρον		σώφρονες	σώφρον ᾶ

- ❖ Wie σώφρων gehen alle Adjektive auf -ων, Substantive wie χελιδών "Schwalbe" und Namen wie Ἀγαμέμνων.
- ❖ Alle Adjektive der 3. Deklination sind zweiendig (Maskulinum und Femininum lauten gleich).
- ❖ Das Neutrum hat wie sonst auch in der 3. Deklination im Nom. Akk. Sg. die Normalstufe (= den reinen Stamm) ohne Endung.
- ❖ Beachte den Unterschied zwischen σώφρων (Nom. Sg.) und σωφρόνων (Gen. Pl.)!

9.2.3 v-Stämme mit naturlangem letztem Stammvokal: Πλατων- "Platon"

Einige Wörter haben durchgehend ein naturlanges ω/η, sodass der Ablaut nicht sichtbar ist:

Ἀπόλλων, Ἀπόλλωνος Apollon Πλάτων ὁ Ἀρίστωνος "Platon, Sohn des Ariston"
 ὁ ἀγών, ἀγῶνος "Wettkampf" (ὁ) Ἕλλην, Ἕλληνοσ "Grieche"/"griechisch"
 u. a.

Der lange Stammvokal bleibt hier in allen Formen erhalten.

9.3 Die ρ-Stämme

9.3.1 ρ-Stämme mit 2 Ablautstufen: ῥήτορ- "Redner"

N	ὁ ῥήτωρ _____stufe	οἱ ῥήτορες
G	τοῦ ῥήτορος _____stufe	τῶν ῥητόρων
D	τῷ ῥήτορι	τοῖς ῥήτοσι(ν)
A	τὸν ῥήτορα	τούς ῥήτορας
V	ὦ ῥήτορ	ὦ ῥήτορες

9.3.2 ρ-Stämme mit 3 Ablautstufen: πατερ- "Vater"

N	ὁ πατήρ _____stufe	οἱ πατέρες
G	τοῦ πατρός _____stufe	τῶν πατέρων
D	τῷ πατρί	τοῖς πατράσι(ν) _____stufe
A	τὸν πατέρα _____stufe	τούς πατέρας
V	ὦ πάτερ Ζεῦ πάτερ = "Iupiter"	ὦ πατέρες

- ❖ Ebenso oder sehr ähnlich gehen ἡ μήτηρ "Mutter", ἡ θυγάτηρ "Tochter", ἡ γαστήρ "Bauch", "Magen".
- ❖ Was ist im Dat. Plural geschehen?
- ❖ Das lateinische Wort *Iupiter* ist ursprünglich ein Vokativ und entspricht genau dem griechischen Ζεῦ πάτερ.

ἄνερ- "Mann" zeigt eine weitere Besonderheit:

N	ὁ ἄνῆρ _____stufe	οἱ ἄνδρες
G	τοῦ ἄνδρος _____stufe	τῶν ἀνδρῶν
D	τῷ ἀνδρί	τοῖς ἀνδράσι(ν) _____stufe
A	τὸν ἄνδρα	τούς ἀνδρας
V	ὦ ἄνερ _____stufe	ὦ ἄνδρες

- ❖ Das **δ** in allen Kasus mit Schwundstufe ist als Übergangslaut zwischen v und p in den Stamm eingetreten.
- ❖ Erkläre auch hier die Form des Dat. Pl.!

9.3.3 ρ-Stämme mit naturlangem letztem Stammvokal

Auch hier gibt es einige Wörter mit naturlangem Vokal, in denen der Ablaut unsichtbar ist:

ὁ κρατήρ, κρατήρος	"Mischschale"
ὁ σωτήρ, σωτήρος	"Retter", "Heiland"
ὁ θήρ, θηρός	"wildes Tier"
u. a.	

Wie bei den langvokaligen v-Stämmen bleibt die Länge auch hier in allen Formen erhalten.

Übe mit allem, was du schon kannst. Kombiniere wie schon bei den Muta-Stämmen Wörter aus der 3. Deklination mit solchen aus der A-/O-Deklination, um weiter dein Gefühl dafür zu trainieren, welche Endungen der verschiedenen Deklinationen miteinander korrespondieren. Nimm, wo es passt, den Artikel mit dazu. Beispiele:

ὁ εὐδαίμων ἄνθρωπος,	τοῦ εὐδαίμονος ἀνθρώπου...	
ἡ καλὴ θυγάτηρ,	τῆς καλῆς θυγατρὸς...	
ὁ ἀγαθὸς κύων,	τοῦ ἀγαθοῦ κυνός...	
τὸ σῶφρον παιδίον,	τοῦ σῶφρονος παιδίου...	
ὁ πιστὸς ῥήτωρ,	τοῦ πιστοῦ ῥήτορος...	(πιστός vertrauenswürdig, überzeugend)
ἀνὴρ φίλος,	ἀνδρὸς φίλου...	
Πλάτων ὁ φιλόσοφος,	Πλάτωνος τοῦ φιλοσόφου	
ὁ ἀνδρείος Ἕλλην,	τοῦ ἀνδρείου Ἕλληνοσ...	(ἀνδρείος tapfer)

9.4 τις "irgendein(er)", "ein gewisser"; τίς "wer?", "welcher?"

Dieses Pronomen entspricht – auch sprachgeschichtlich - dem lateinischen (*aliquis*).

- ❖ Als Indefinitpronomen ist es enklitisch. Wenn es einen Akzent tragen muss, dann auf der letzten Silbe.
- ❖ τις kann den "eingebauten Artikel" entfernen! Σωκράτης τις "ein gewisser Sokrates", "irgendsoein Sokrates"
- ❖ Als Fragepronomen trägt es **immer einen Akut (nie einen Gravis!) auf der ersten Silbe**.

	indefinit: (irgend)ein, ein gewisser				fragend: wer?			
N	τις	τι	τινές	τινά	τίς	τί	τίνες	τίνα
G	τινός		τινῶν		τίνοσ		τίνων	
D	τινί		τισί(ν)		τίνι		τίσι(ν)	
A	τινά	τι	τινάσ	τινά	τίνα	τί	τίνασ	τίνα

Mit dem Indefinitpronomen werden wie im Lateinischen Konstruktionen angegeben. **Dabei wird zuerst der Kasus der Person, dann der der Sache genannt.**

Beachte:

- ❖ Ein Akkusativ des direkten Objekts wird normalerweise nicht angegeben, wenn auch im Deutschen ein Akkusativ steht.
- ❖ Folgt ein Infinitiv, ist dies durch "+ Inf." oder "ποιεῖν (= ποιέειν) τι" angegeben.
- ❖ Folgt ein Partizip, ist dies durch "+ Pt." oder "ποιῶν (= ποιέων) τι" angegeben.

9.5 Übungen

Formuliere fürs Wörterbuch die Konstruktion von:

ποιέω + doppelter Akk.	"jd. zu etwas machen"	_____
ποιέω + Akk. + Infinitiv	"jd. veranlassen, etwas zu tun"	_____
βουλεύω + Dat.	"beraten"	_____
κελεύω + Akk. + Infinitiv	"befehlen", "auffordern"	_____
ὁράω + Akk.	"sehen"	_____
αἰσθάνομαι + Gen. oder Akk.	"wahrnehmen", "bemerken"	_____
δέομαι + Gen.	"brauchen"	_____
δέομαι + Gen. d. Pers. + Akk. d. Sache	"jd. um etw. bitten"	_____

χρήομαι + Dat.	"gebrauchen", "behandeln"	_____
ἐπι-θυμέω + Gen.	"wünschen", "begehren"	_____
κατ-ηγορέω + Akk. der Sache + Gen. der Person	"jd. zu etw. oder wegen etw. verurteilen"	_____

Übersetze mit Hilfe der Konstruktionsangaben:

1. Sie bitten uns um Männer. (ἄνθρωπος wird auch für "Kämpfer", "Soldat" verwendet.)
2. Ihr behandelt eure Väter gut.
3. Wir befehlen den Rednern, wegzugehen.
4. Ich bemerke einige Männer beim Fluss.
5. Sag uns, was du begehrt.
6. Die Athener verurteilen den Mann zum Tod (ὁ θάνατος).

Faulenzer!

Die Musen beschimpfen die faulen Hirten, bevor sie Hesiod zum Dichter berufen:

° Ποιμένες ἄγραυλοι, κάκ' ἐλέγχεα, γαστέρες οἶον!

ἄγρ-αυλος	auf dem Feld lebend
ἐλέγχεα	(n. pl.) Schande, schändliche Gestalten
οἶον	poet.: nur

Niobe

Νιόβη ἦν γυνὴ Ἀμφίωνος τοῦ τῶν Θηβαίων βασιλεύοντος. Περὶ ταύτης λέγεται ὧδε·

Μήτηρ οὖσα ἑπτὰ υἱῶν καὶ ἑπτὰ θυγατέρων ὠνειδίε Λητοῖ τῇ Ἀπόλλωνος καὶ Ἀρτέμιδος μητρί. Ἡ δ' οὕτως ὠργίζετο, ὥστε τοῖς τῆς Νιόβης υἱοῖς καὶ ταῖς θυγατράσι θάνατον ἐβουλεύετο. Ὁ μὲν οὖν Ἀπόλλων τοὺς υἱοὺς ἐν θήρᾳ ὄντας ἐτόξευεν, ἡ δ' Ἄρτεμις τὰς θυγατέρας ἐν τῇ οἰκίᾳ οὖσας, καὶ οὐκ ἐφείδετο οὐδὲ τῆς νεωτάτης θυγατρὸς. Τότε ἡ Νιόβη ἐπήγνυτο ὑπὸ λύπης, καὶ τέλος ὁ τῶν θεῶν καὶ ἀνθρώπων πατήρ εἰς λίθον μετεμόρφωεν αὐτήν.

βασιλεύω τινός	herrschen (<i>Verben des Anführens stehen mit dem Gen.</i>)
βουλεύομαι τινί τι	etw. für jd. beschließen, etw. über jd. verhängen
ὁ θάνατος	Tod
ἡ θήρα	Jagd
ἡ θυγατήρ, θυγατρός	Tochter
Λητώ, <i>Dat.</i> Λητοῖ	Leto
ἡ λύπη	Kummer
ἡ μήτηρ, μητρός	Mutter
ὠνειδίζω τινί	beleidigen, schmähen
οὕτως, οὕτω	<i>Adverb zu οὕτος:</i> so, auf diese Weise
μετα-μορφώω	umwandeln, verwandeln
πήγνυμαι	erstarren
τοξεύω	mit dem Bogen erschießen
φείδομαι τινός	verschonen
ὧδε	<i>Adverb zu ὅδε:</i> so, auf folgende Weise



Hier ist ein schwierigerer Text als Herausforderung für die, die schon sicherer sind. So ungefähr – sowohl in der Länge als auch im Schwierigkeitsgrad – kannst du dir einen mündlichen Prüfungstext vorstellen, auch wenn in der Graecumprüfung natürlich noch viele weitere Formen und Konstruktionen vorkommen können, die du jetzt noch nicht kennst.

Sokrates beantragt sein Strafmaß

Im Prozess gegen den berühmten Philosophen hat Meletos, der Sprecher der Anklage, soeben auf die Todesstrafe plädiert. Nach attischem Recht darf nun der Angeklagte einen Gegenantrag stellen. Dies ist eine heikle Sache, denn die Richter müssen zwischen diesen beiden Anträgen wählen. Sie können nicht frei ein Strafmaß wählen, das ihnen selbst angemessen erscheint. Darum ist es für einen Angeklagten riskant, das Strafmaß zu niedrig anzusetzen, denn damit sinken die Chancen, dass es akzeptiert wird, und als Alternative bleibt dann nur der Antrag des Klägers. Ebenso sollte ein Kläger es nicht zu hoch ansetzen, denn wenn er den Prozess verliert, kann er selbst eine schwere Strafe erhalten.

Üblich bei einem Antrag auf die Todesstrafe war ein Gegenantrag auf Exilierung, dem für gewöhnlich stattgegeben wurde und den an dieser Stelle wohl auch die meisten Anwesenden erwarteten. Dies ist Sokrates sicherlich bewusst, als er nun sein Strafmaß beantragt.

Achte auf die unterstrichenen Wörter im vorletzten Satz; sie sind betont zu lesen!

Τιμάεται οὖν μοι ὁ ἀνὴρ θανάτου. Ἐγὼ δὲ τίνος ἀντιτιμάομαι, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι; Τί πρέπει ἀνδρὶ εὐεργέτη δεομένῳ σχολῆς ἐπὶ τὸ παρακελεύεσθαι ὑμᾶς; Οὐδὲν, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, πρέπει οὕτως, ὡς τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐν πρυτανείῳ σιτέεσθαι, πολὺ γε μᾶλλον, ἢ εἴ τις ἵππῳ ἢ συνωρίδι νικάει ἐν Ὀλυμπίᾳ. Ὁ μὲν γὰρ ὑμᾶς ποιέει εὐδαίμονας δοκέειν εἶναι, ἐγὼ δὲ εἶναι. Τούτου ἄρα τιμάομαι· ἐν πρυτανείῳ σιτέεσθαι.

ἀντι-τιμάομαί τινος	einen Gegenantrag zum Strafmaß stellen (s. u.: τιμάομαι)
ἄρα	also
ἐπὶ	<i>hat hier finalen Sinn</i>
ὁ (ἀνὴρ) εὐ-εργετής	Wohltäter
νικάω	siegen
οὕτως	so, auf diese Weise (Adverb zu οὗτος)
παρα-κελεύομαι	ermahnen, ins Gewissen reden
πρέπει τινί	es passt zu, es ziemt sich für
τὸ πρυτανεῖον	Rathaus
σιτέω	speisen (<i>tr.</i>), verköstigen; <i>Med.</i> essen, speisen <i>intr.</i> <i>Die Speisung im Prytaneion kam etwa einer Ehrenbürgerschaft gleich, sie wurde u. a. Siegern bei Wettkämpfen gewährt.</i>
ἢ συνωρίς, -ίδος	Zweiergespann
ἢ σχολή	Muße, freie Zeit
τιμάομαί τινί τινος	eine Strafe für jd. beantragen

Letztendlich blieb es nicht bei diesem Antrag. Sokrates' entsetzte Freunde griffen ein und überredeten ihn dazu, eine Geldbuße zu beantragen.